

- 1 VORDERTEIL A, B
- 2 VORDERE PASSE A, B
- 3 TASCHE A TASCHE A
- 4 TASCHEBLENDE A
- 5 KNOPFLEISTE A
- 6 RÜCKENTEIL A, B
- 7 KRAGEN A, B
- 8 ÄRMEL A, B
- 9 ÄRMELRÜSCHE A, B
- 10 SEITLICHER BELEG B
- 11 KNOPFLEISTE B

GRÖSSEN EINTEILUNG VON SANDRA BETZINA

Größe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	
Oberweite	81	86.5	91.5	96.5	103	109	117	124.5	132	140	cm
Taille	67	72	77.5	82.5	89	95	105	113	121	128	
Hüfte	87.5	92.5	98	103	108	116	122	130	137	145	
Rücken - Hals zu Taille	40	40.5	41	42	42.5	43	44	44	44	44	

STOFFSCHNITTEILE

⊕ Es zeigt Busenlinie, Taillenie, Hüfte und/oder Bizeps. Maße beziehen sich auf Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaße + Bequemlichkeit des Kleidungsstücks + Bequemlichkeit des Designs). Passen Sie Schnittbogen wenn nötig an.

Die abgebildeten Linien sind **SCHNITTLINIEN**. Es SIND 1,5 cm **NAHTZUGABEN IM SCHNITTMUSTER BERÜCKSICHTIG**, sofern nicht anders angegeben. Sehen Sie die **NÄHANGABEN** für Nahtzugabe.

Der Packungsinhalt enthält Schnittteil(e) gemäß des Kleidungsstückes, der Stoffbreite und Größe. Die Zeichnungen zeigen die ungefähre Position im Schnittmuster; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.

Der Packungsinhalt enthält Schnittteile für Stoffe „mit“ und „ohne Flor“. Für Stoffe mit Flor, Farbverläufe oder Muster mit Laufrichtung benutzen Sie das „WITH NAP“ (Strichrichtung) Schnittteil.

AUSSENSEITE DES SCHNITTBogens	INNENSEITE DES SCHNITTBogens	STOFFAUSSENSEITE	STOFFINNENSEITE

G = GRÖSSE
AG = ALLE GRÖSSEN
• = MIT UMBRUCH
** = OHNE UMBRUCH
SELVAGE(S) = WEBKANTE(N)
FOLD = STOFFBRUCH
SINGLE THICKNESS = EINLAGIG
DOUBLE THICKNESS = ZWEILAGIG
CROSSWISE FOLD = QUERLIEGENDER STOFFBRUCH

Setzen Sie den Stoff an, wie angezeigt. Wenn das Schnittteil zeigt...

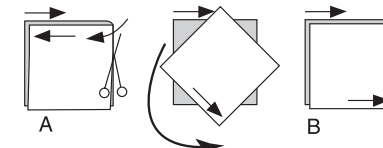
FADENLAUF — Setzen Sie den Fadenlauf parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch. Auf den „WITH NAP“ Zeichnungen müssen die Pfeile in die gleiche Richtung zeigen. (Auf Pelzen müssen die Pfeile in die Richtung des Flors zeigen.)

EINLAGIG — Stoff mit rechter Seite nach oben legen. (Für Pelze legen Sie die Haarseite nach unten.)

ZWEILAGIG

MIT STOFFBRUCH — Schlagen Sie den Stoff rechts auf rechts um.

* **OHNE STOFFBRUCH** — Schlagen Sie den Stoff quer rechts auf rechts um. Schlagen Sie den Stoffbruch von Webkante zur Webkante (A). Rechts auf rechts schlagen Sie die obere Lage ganz herum, so dass der Flor in die gleiche Richtung wie die untere Lage läuft.



STOFFBRUCH — Setzen Sie die angezeigte Kante genau am Stoffbruch an. Schneiden Sie **NICHT** auf dieser Linie.

Wenn der Schnittbogen so aussieht...

• Schneiden Sie alle anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden (A). Schlagen Sie den Stoff um und schneiden Sie das Teil auf Umbruch wie abgebildet (B).

★ Schneiden Sie das Teil nur einmal. Schneiden Sie die anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden. Schlagen Sie hierzu den Stoff auf und schneiden Sie nur eine Lage.

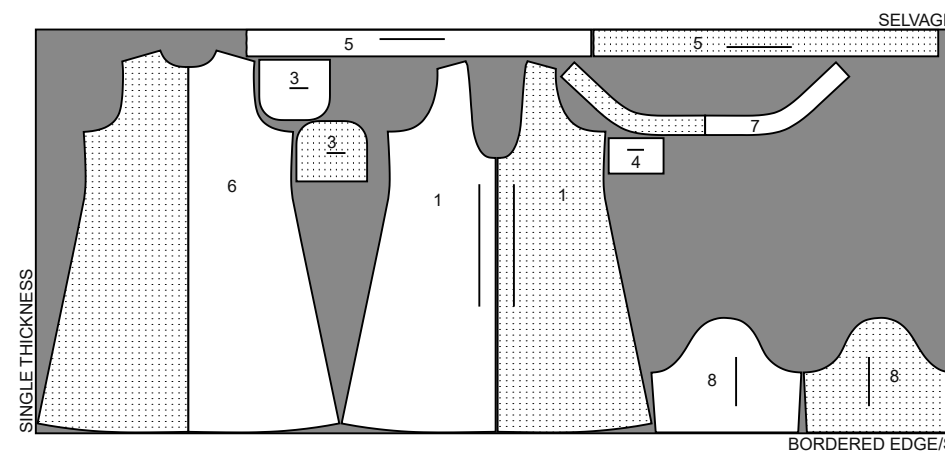
Schneiden Sie alle Stücke entlang der Schnittlinie für die benötigte Größe aus. Auch die Kerben sind einzuschneiden.

Übertragen Sie alle Markierungen und Bearbeitungslinien, bevor Sie Schnittbogen entfernen. (Pelzhaar, übertragen Sie Markierungen auf die Innenseite.)

HINWEIS: Gestrichelte Linie (a! b! c!) im Schnittmuster stehen für die entsprechenden Größen.

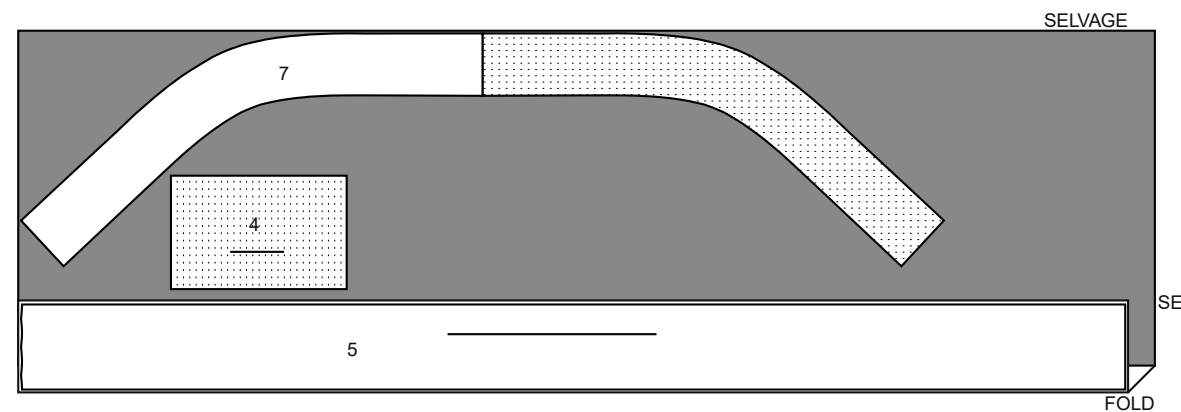
KELID A SCHNITT-TEILLE: 1,3,4,5,6,7,8

60" (150 cm) *
AG



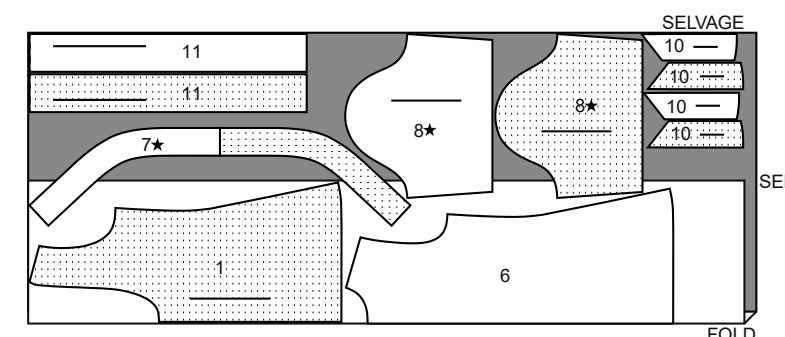
EINLAGE A SCHNITT-TEILLE: 4,5,7

20" (51CM)
AG

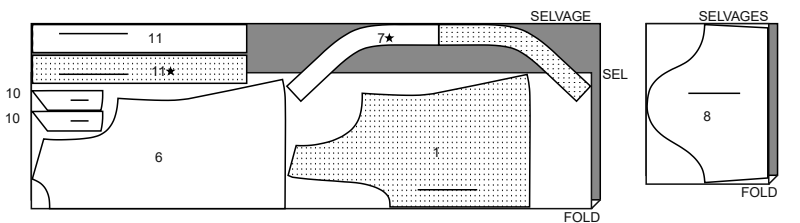


TUNIKA B SCHNITT-TEILLE: 1,6,7,8,10,11

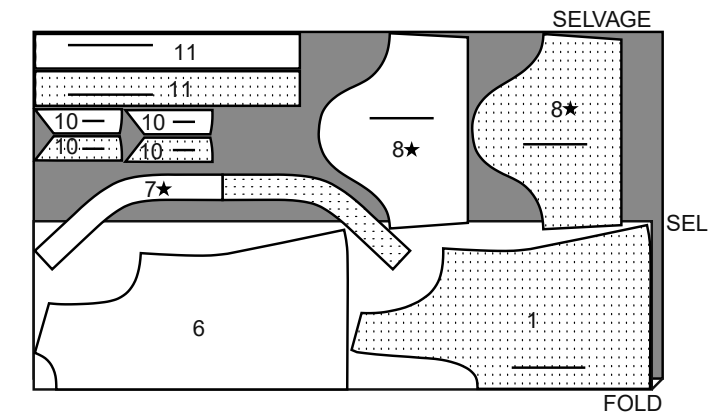
45" (115 cm) *
G
A-B-C-D-E



45" (115CM) *
G
F-G-H-I-J

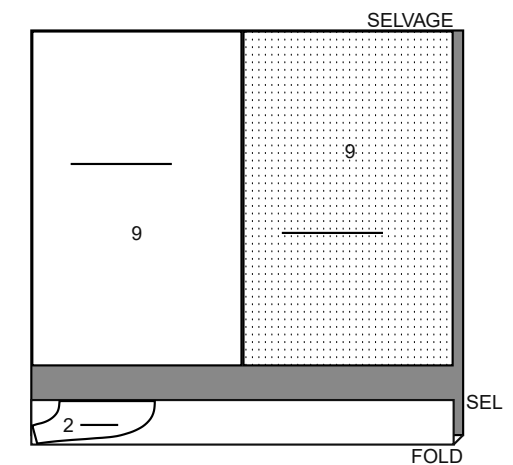


60" (150 cm) *
AG



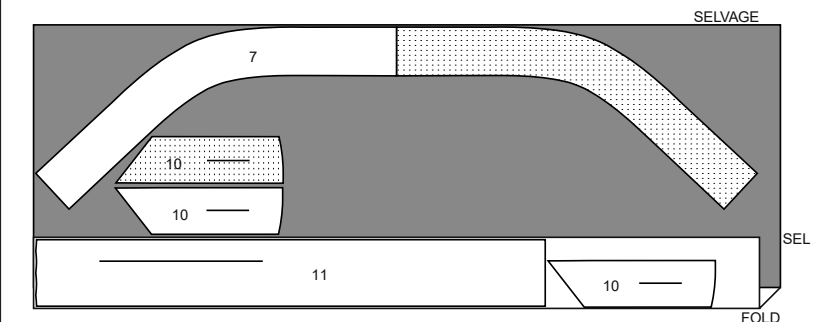
KONTRAST A,B (PASSE, RÜSCHE) SCHNITT-TEILLE: 2,9

60" (150 cm) *
AG



EINLAGE B SCHNITT-TEILLE: 7,10,11

20" (51CM)
AG



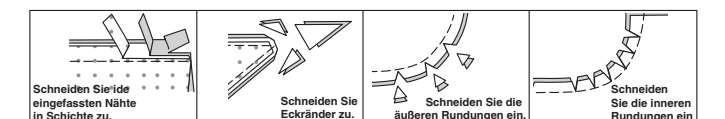
NÄHANLEITUNGEN

Es SIND 1.5 cm **NAHTZUGABEN IM SCHNITTMUSTER BERÜCKSICHTIG** (sofern nicht anders angegeben).

ZEICHENERKLÄRUNG DES STOFFS

Außenseite	Innenseite	Einlage	Futter	Innenfutter

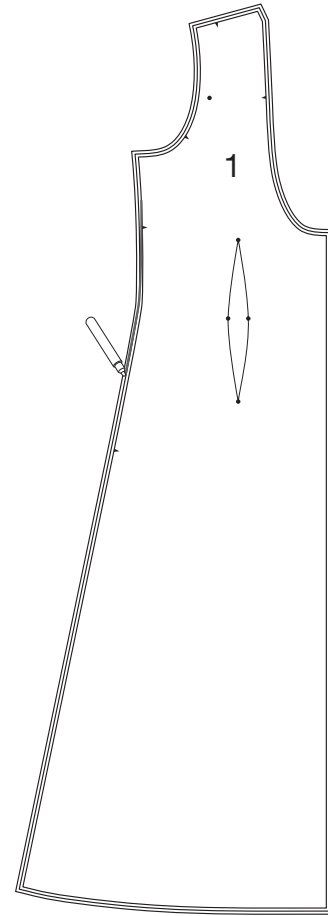
Bügeln Sie während des Nähens. Bügeln Sie Nähte glatt, dann auseinander, sofern nicht anders angegeben. Schneiden Sie die Nahtzugaben wo nötig ein, damit sie glatt liegen.



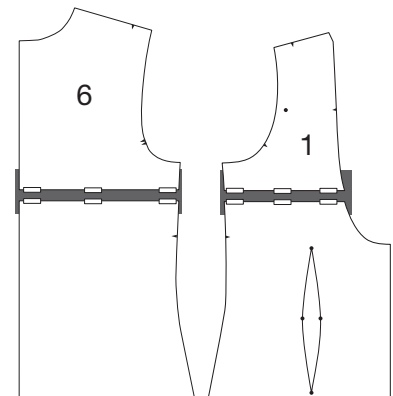
BEVOR DU ANFÄNGST

PASSFORM UND GRÖSSE

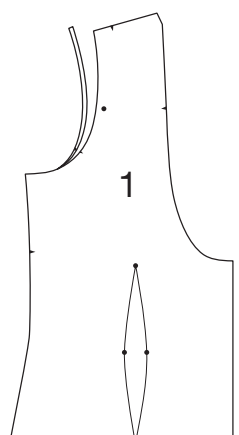
Beginnen Sie mit einem aktuellen Satz an Maßen. Ihre Größe mit einem Textmarker nachfahren, dabei Übergänge zwischen Größen mit sanften Kurven verbinden. Wenn Sie einen größeren Bauch haben, schneiden Sie bitte eine Größe größer im Taillen-/Bauchbereich zu, so dass das Vorderteil von Tunika oder Kleid gerade hängt. Beginnen Sie die Größenänderung 5 cm unterhalb des Armausschnitts.



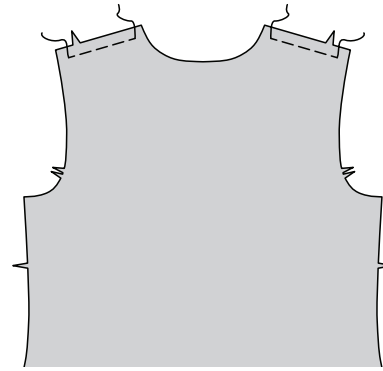
Wenn Sie einen tiefer sitzenden Busen haben, sollten Sie das vordere und rückwärtige Oberteil gerade unterhalb des Armausschnitts verlängern, so dass die Brustformung an der richtigen Stelle sitzt.



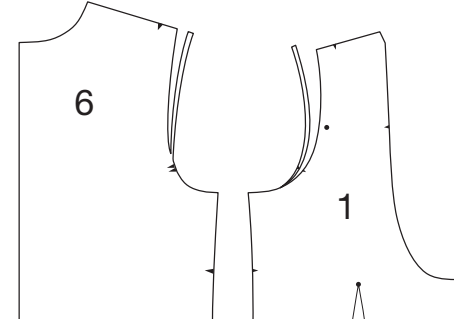
Wenn Sie klein sind, können Sie die Taschenmarkierungen 2,5 cm nach oben verschieben. Wenn Ihr vorderer Brustkorb eher schmal ist, schneiden Sie 1,3 cm vom vorderen Armausschnitt ab, dies läuft an der Unterkante des Armausschnitts aus.



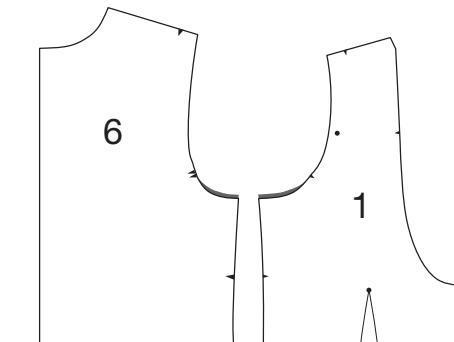
Die rückwärtige Schulter passend zur vorderen Schulter einhalten. Keine weiteren Änderungen sind nötig.



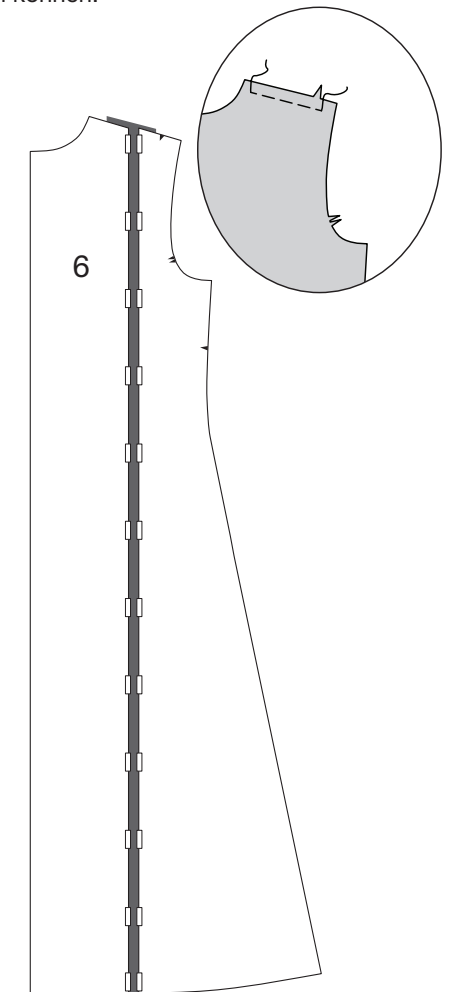
Wenn Sie schmale Schultern haben, 1,3 cm von den vorderen und rückwärtigen Armausschnitten oben an der Schulter abschneiden, dies läuft an den Passzeichen wieder auf die Original-Schnittlinie aus.



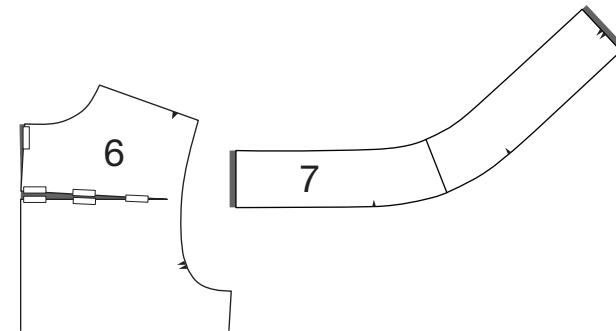
Damit der Armausschnitt dieselbe Größe beibehält, muss dieser an der Seitennaht an Vorder- und Rückenteil um 6 mm angehoben werden, dies läuft an den Passzeichen auf die Original-Schnittlinie aus. Der Ärmel muss nicht geändert werden.



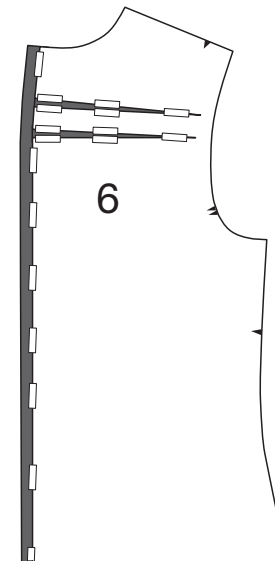
Wenn Sie einen breiten Rücken haben, den Papierschnitt durchschneiden, mittig entlang der Schulter bis zum Saum. Den Papierschnitt um 1,3 cm auseinander legen. Eine Einhaltlinie an der jetzt breiteren rückwärtigen Schulter arbeiten, so dass Sie diese passend zur vorderen Schulter einhalten können.



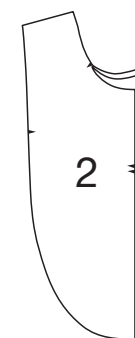
Wenn Sie einen Rundrücken haben, den Papierschnitt horizontal mittig zwischen Ober- und Unterkante des Armausschnitts am Rückenteil durchschneiden. Die rückwärtige Mitte 1,3 cm auseinander spreizen, dies läuft am Armausschnitt aus. Die rückwärtige Faltlinie gerade ausrichten und etwa 6 mm Breite am rückwärtigen Ausschnitt zugeben. Dies erfordert eine Vergrößerung des geformten Kragens. Der Ober- und Unterkragen sind in einem zugeschnitten, um eine dicke Naht an den Enden zu vermeiden. Jegliche Änderungen müssen in der rückwärtigen Mitte des Kragens und ebenso an den Enden vorgenommen werden.



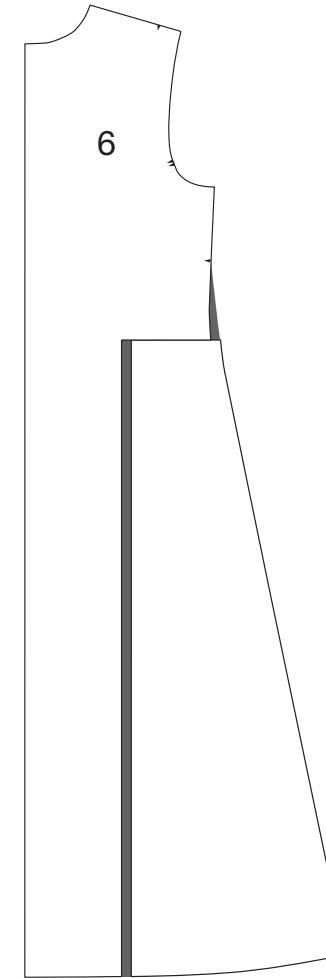
Ist Ihr Rücken sehr gerundet, können weitere Schnitte und Zugaben entlang des oberen Rückens zugegeben werden. Glätten Sie als nächstes die Schnittlinie so, dass Sie jetzt eine glatte Kurve haben, die der Silhouette Ihres Rückens entspricht, und fügen Sie die Nahtzugabe für die rückwärtige Mittennaht hinzu.



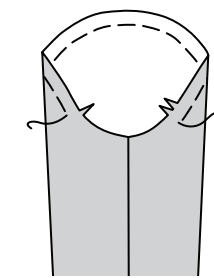
Wenn Sie den vorderen Ausschnitt 6 mm tiefer geschnitten haben, damit der vordere Ausschnitt tiefer sitzt, messen Sie die vordere Ausschnittkante neu, um zu sehen, wie viel dem geformten Kragen in der hinteren Mitte sowie den Enden hinzugefügt werden muss.



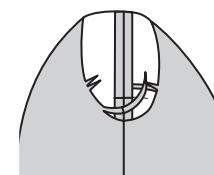
Ist Ihre Taille schmal, oder wenn Sie sehr kurvig sind, können Sie immer rückwärtige Abnäher hinzufügen. Wenn Sie einen hervorstehenden Po haben, wird das Rückenteil auseinander, mittig von der Unterkante bis zur Taille. An der Taille das Schnittmuster horizontal zur seitlichen Naht-Schnittlinie einschneiden. Schnittmuster 1,3 cm bis 2 cm spreizen, um dem Po mehr Raum zu geben. Die seitliche Schnittlinie angleichen.



Wenn Sie starke Arme im Vergleich zum restlichen Körper haben, zuerst einen Probeärmel aus Reststoff zuschneiden, eine Größe größer als der Rest des Kleidungsstücks. Ärmel anprobieren. Manchmal passt der größere Ärmel dann am Oberarm, ist aber zu groß am Unterarm. Dann die Nähte so stecken, dass es so passt und aussieht wie Sie es möchten. Ist der Ärmel immer noch zu eng, den Ärmel noch eine Größe größer zuschneiden. Ist der Ärmel nur eine Größe größer, kann dieser normalerweise in den kleineren Armausschnitt eingesetzt werden, wenn eine Einhaltlinie um den gesamten Ärmel gearbeitet wird, die Mehrweite lässt sich so gut einhalten.



Wenn Sie einen Ärmel verwenden, der zwei Größen größer ist, muss der Armausschnitt unterhalb der Passzeichen am unteren Armausschnitt wie folgt tiefer ausgeschnitten werden: Nach dem Zusammensetzen von Vorder- und Rückenteil den unteren Armausschnitt 1,3 cm tiefer schneiden, dies läuft an den Passzeichen wieder aus. Der größere Armausschnitt kann nun den größeren Ärmel aufnehmen.



ZUSCHNEIDEN UND MARKIEREN

Keile, Punkte an Ärmel und der vordere Abnäher sind wichtig; markiere Sie diese an jedem Schnitt-Teil. Jedes Schnitt-Teil mit Kreppband auf der linken Seite nach dem Zuschnitt beschriften. Die Taschen-Position mit Reihfaden markieren.

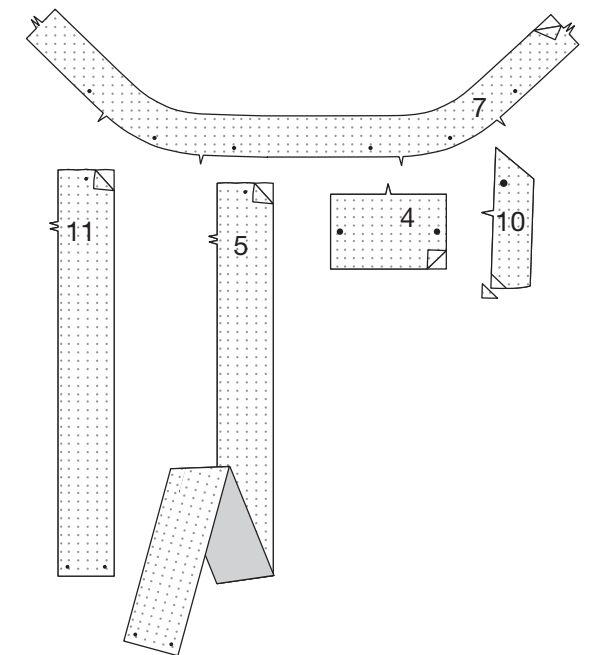
KLEID A, TUNIKA B

HINWEIS: Modell A ist illustriert, wenn nicht anders angegeben.

HINWEIS: Alle Nahtzugaben werden mit der Overlock versäubert. Wenn Sie keine Overlock haben. Verwenden Sie den Zickzack-Stich.

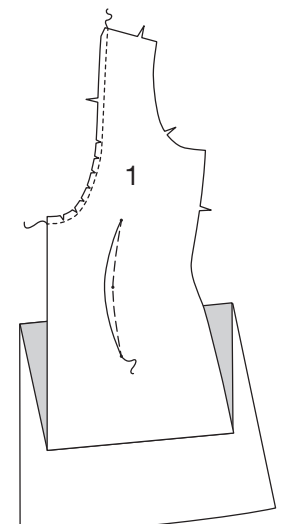
EINLAGE

1. Die Ecken der EINLAGE wie gezeigt zurückschneiden. Die EINLAGE auf die linke Seite der entsprechenden STOFF-Stücke gemäß Packungsanleitung aufbügeln.



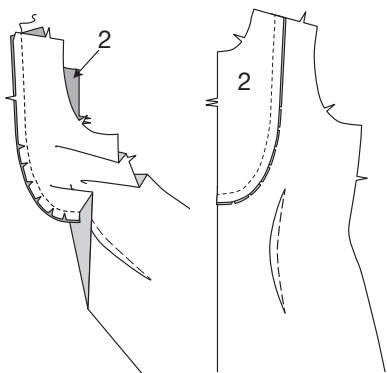
VORDER- UND RÜCKENTEIL

2. Den Abnäher im VORDERTEIL (1) heften, so dass dieser entfernt werden kann, wenn Sie mehr Weite im Bauchbereich benötigen. Ich hefte Abnäher immer zuerst, so dass ich sicherstellen kann, dass sie an der Stelle sind, die ich brauche oder ich sie auslassen kann, wenn mehr Weite nötig ist. Die vordere gebogene Ausschnittlinie mit 1,3 cm Abstand zur Schnittkante mit einer Stütznaht stabilisieren. In die Nahtzugabe in 2,5 cm Intervallen einschneiden, so dass diese an die Gegenkurve der VORDEREN PASSE (2) genäht werden kann.

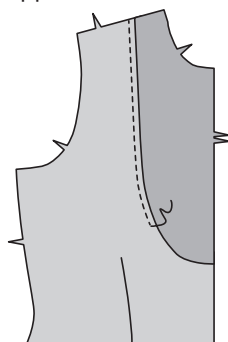


TIPP: Wenn Sie transparentes Mesh als Passe verwenden, kann der Stoff der Passe gedoppelt werden, wenn Sie es weniger durchsichtig möchten.

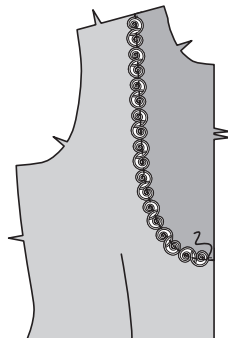
3. Mit der eingeschnittenen Seite obenauf das Vorderteil auf die Außenseite der Kurve der vorderen Passe aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Einschnitte in der Nahtzugabe spreizen sich passend zur Form der Passe. Steppen. Mit der Overlock versäubern und von der Passe weg bügeln.



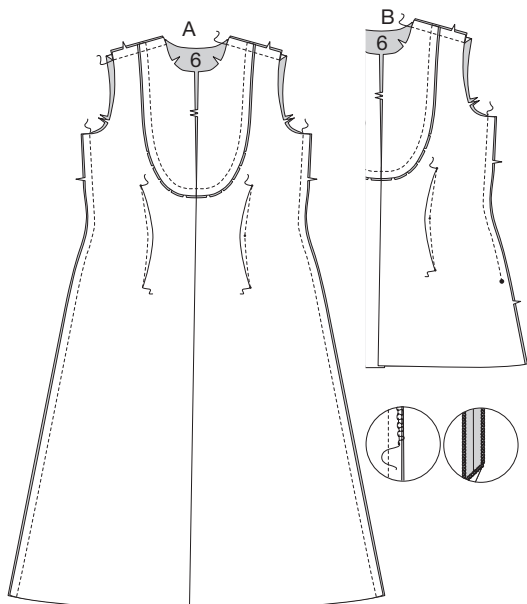
4. Die Passen-Nahtzugaben absteppen, hierzu knappkantig zur Nahtlinie auf der rechten Seite des Kleidungsstücks steppen.



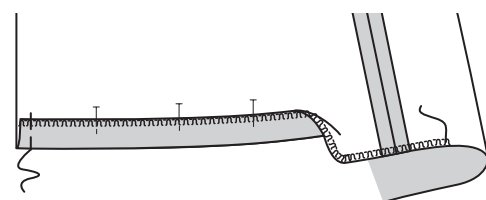
5. OPTIONAL: Borte mittig auf die Passennaht auflegen. Per Hand annähen.



6. Rechts auf rechts das Vorderteil und RÜCKENTEIL (6) entlang der Schulter- und Seitennähte aufeinander stecken. Schulternähte steppen, die Mehrweite einhalten. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln, wenn Sie Borte verwendet haben, oder in das Vorderteil, wenn die Passennaht unverziert ist. Die Seitennaht per Maschine heften, dabei bei **Modell B** am großen Punkt enden, dem Seitenschlitz der Tunika. Anprobieren und die Passform anpassen. Die Abnäher im Vorderteil steppen. Die Seitennähte steppen, am großen Punkt bei **Modell B** mit Rückstich sichern. Die Nahtzugaben separat mit der Overlock versäubern.

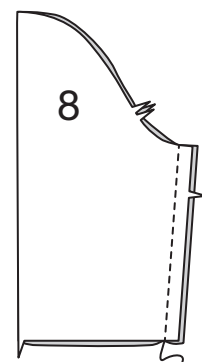


7. Die endgültige Länge nun festlegen. Die Unterkante mit der Overlock versäubern. 3,2 cm Saumzugaben einschlagen und stecken. Entlang der Vorderkanten heften.

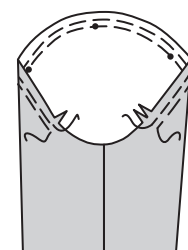


ÄRMEL

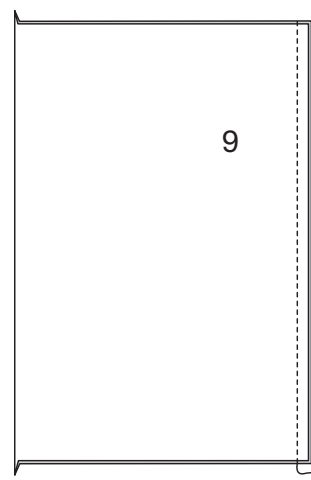
8. Rechts auf rechts die Unterarmnaht am ÄRMEL (8) steppen.



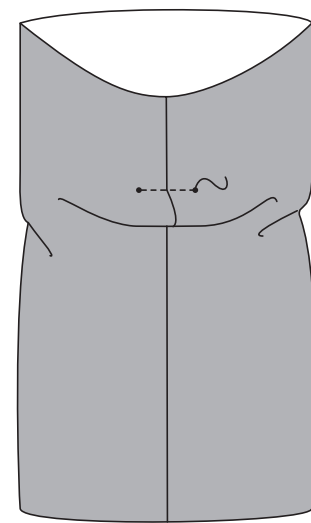
9. Darauf achten, dass der kleine Punkt (= Schulterposition am Ärmel) sichtbar ist. Eine Einhaltlinie zwischen den vorderen und rückwärtigen Passzeichen einziehen.



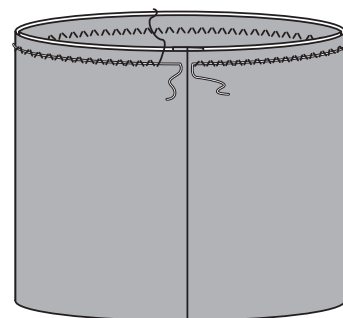
10. Rechts auf rechts die Kanten ohne Passzeichen der ÄRMELRÜSCHE (9) aufeinander steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.



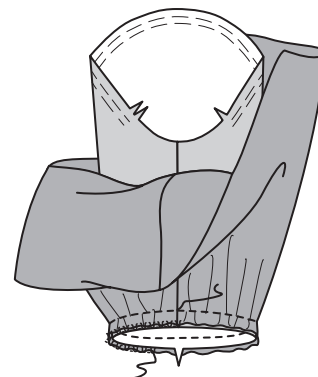
11. Modell A: Die Falten in der Rüsche arbeiten - die Stepplinien links auf links aufeinander legen, die kleinen Punkte treffen aufeinander. Zwischen den kleinen Punkten steppen. Falten nach unten legen.



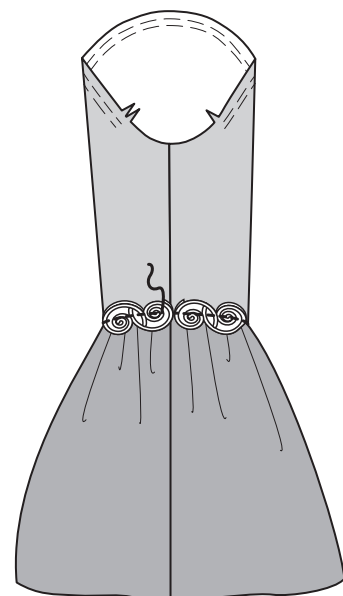
12. Jede Ärmelrüsche links auf links falten, die Passzeichen, Nähte und Schnittkanten treffen jeweils aufeinander. Die Schnittkanten aufeinander heften. Einen Kräuselfaden durch beide Dicken der Ärmelrüsche ziehen, hierzu mit Zickzack über eine glatte Schnur nähen, 5 mm Stichbreite, 2,5 mm Stichlänge.



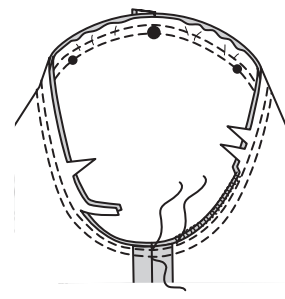
13. Rechts auf rechts die Rüsche auf die Unterkante des Ärmels aufstecken, die Passzeichen und Nähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. An der Schnur ziehend die Kräuselungen auf die entsprechende Länge für den Ärmel anziehen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Wenn Sie das Gefühl haben, der Ärmel sei zu lang, kann dieser an der Unterkante gekürzt werden oder die Rüsche an der Kräusellinie kürzen. Steppen. Schnur herausziehen. Die Nahtzugaben an Rüsche und Ärmel mit der Overlock versäubern und Nahtzugaben in den Ärmel bügeln.



14. OPTIONAL: Borte auf die Naht mittig auflegen, die Enden an der Unterarmnaht einschlagen. Per Hand annähen.

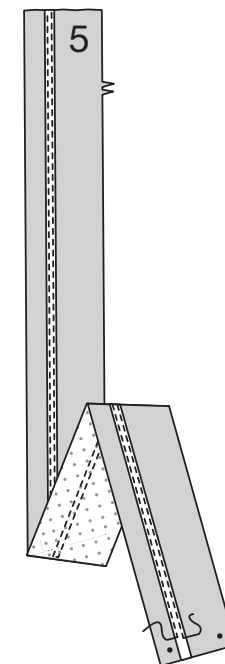


15. Rechts auf rechts den Ärmel einsetzen, die Passzeichen treffen aufeinander, der mittlere kleine Punkt des Ärmels trifft auf die Schulternaht. Mehrweite gleichmäßig verteilen; heften. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Knappkantig zur Naht zwischen den Passzeichen am unteren Armausschnitt zurückschneiden und mit der Overlock versäubern.

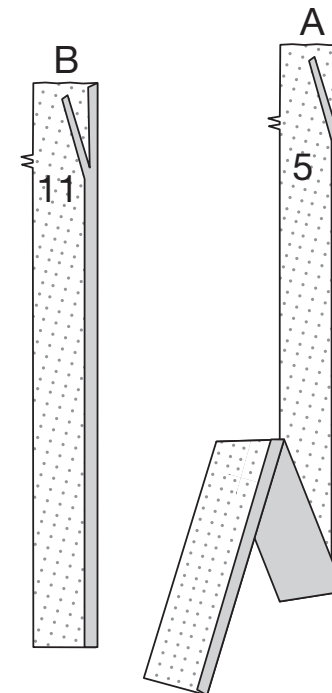


VORDERE KNOPFLEISTE

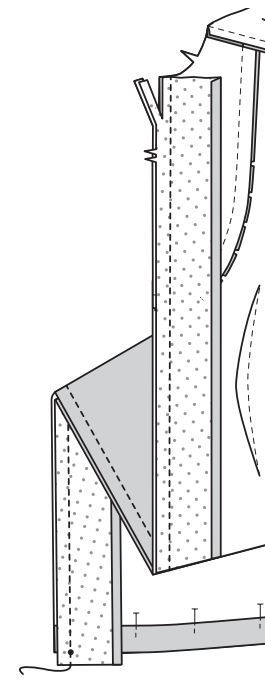
16. OPTIONAL für Modell A: 1 cm breites Ripsband auf die KNOPFLEISTE (5) aufstecken, mittig auf der vorderen Mittellinie. Knappkantig zu den Längskanten steppen.



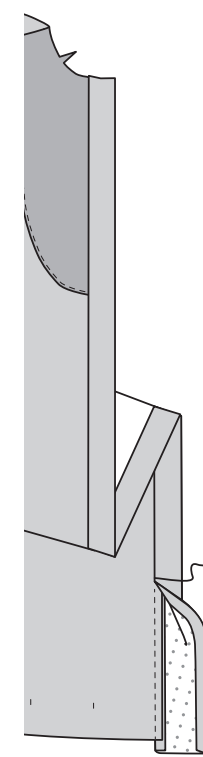
17. Die Längskante ohne Passzeichen an Knopfleiste (5) oder KNOPFLEISTE (11) einschlagen, bügeln. Die umgebügelte Kante auf 1 cm Breite zurückschneiden.



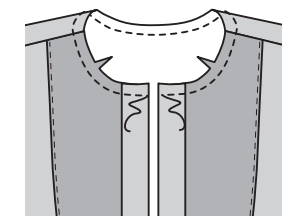
18. Die rechte Seite der Knopfleiste auf die linke Seite des Vorderteils aufstecken, die Passzeichen und kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Steppen. Nahtzugaben auf 6 mm Breite zurückschneiden. Nahtzugaben in die Knopfleiste bügeln.



19. Links auf links die Knopfleiste entlang der Falllinie falten, die umgebügelte Kante der Knopfleiste liegt gerade auf der Naht, die Nahtzugabe ist verdeckt. Verankern Sie die Knopfleiste dauerhaft, indem Sie unsichtbar von Hand nähen oder sehr nahe an der Bruchkante absteppen, wobei die unteren 7,5 cm der Knopfleiste frei bleiben, bis Sie sich für die fertige Länge entscheiden. Bügeln und flachklopfen.



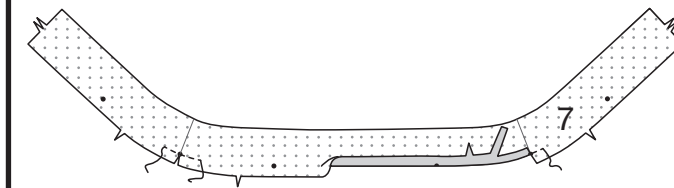
20. Die Ausschnittkante mit einer Stütznaht stabilisieren.



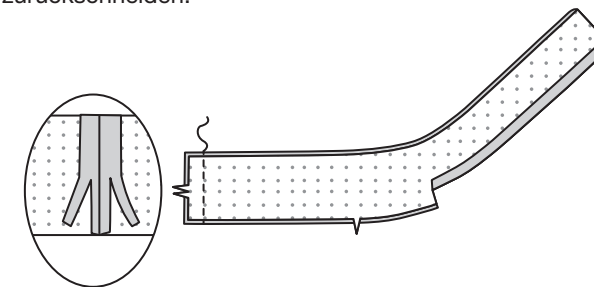
KRAGEN

Wenn Sie Änderungen am Ausschnitt vorgenommen haben, müssen dieselben Änderungen am Kragen vorgenommen werden. (Siehe PASSFORM)

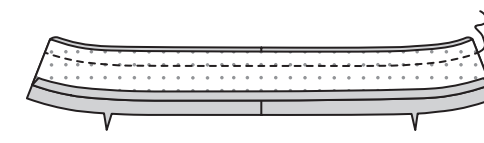
21. Zum Verstärken der Ausschnittkante am KRAGEN (7) durch den kleinen Punkt an der Falllinie entlang der Ausschnitt-Nahtlinie wie gezeigt steppen. Zum kleinen Punkt einschneiden. 1,5 cm Zugaben am Kragen zwischen den Einschnitten wie gezeigt einschlagen. Dies ist der Oberkragen. Bügeln. Die umgebügelte Kante auf 1 cm Breite zurückschneiden



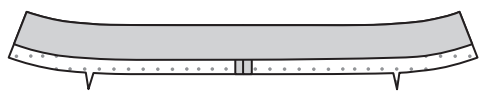
22. Die rückwärtige Mittelnaht am Kragen steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln und auf 6 mm Breite zurückschneiden.



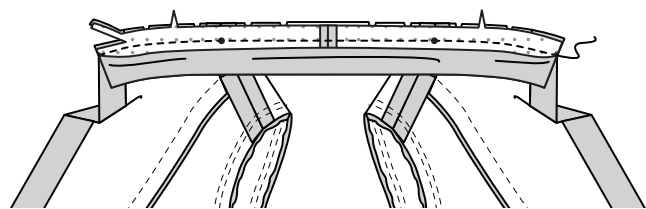
23. Rechts auf rechts den Kragen entlang der Falllinien falten, die rückwärtige Mittelnaht auf die rückwärtige Mittellinie auflegen, die oberen Schnittkanten sind bündig. Die Oberkante des Kragens steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln und auf 6 mm Breite zurückschneiden.



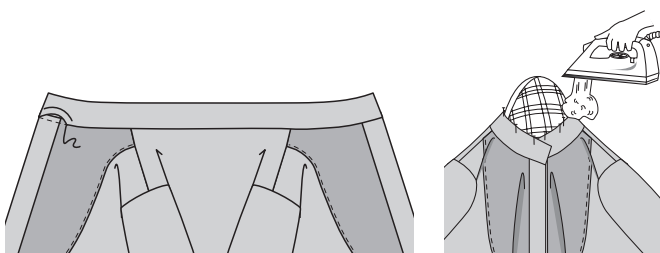
24. Kragen auf rechts wenden, wieder entlang der Faltnissen falten, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander. Bügeln.



25. Die rechte Seite des Kragens mit der Naht auf die linke Seite des Kleidungsstücks aufstecken, die Passzeichen und Mitten treffen jeweils entsprechend aufeinander, die kleinen Punkte treffen wie gezeigt auf die Schulternähte. Achten Sie darauf, dass die umgebügelte Bruchkante des Kragens exakt zur fertigen Kante der vorderen Knopfleiste passt. Die Ausschnittnaht steppen, dabei die umgebügelte Kante des Oberkragens nicht mitfassen. Die Nahtzugaben auf 6 mm Breite zurückschneiden, so dass ein Knopfloch oder ein Druckknopf durch alle Stofflagen gehen kann. Nahtzugaben in den Kragen bügeln.



26. Von außen die umgebügelte Kante des Oberkragens gerade über die Naht aufstecken, die Stiche sind verdeckt. Es ist leichter, den Kragen mit einem Bügel-Ei in die korrekte Position zu stecken. Den Kragen in Position stecken, unsichtbar per Hand annähen oder knappkantig zur umgebügelten Kante absteppen. Bügeln und flachklopfen. Den Kragen um das Bügel-Ei legen und bügeln.



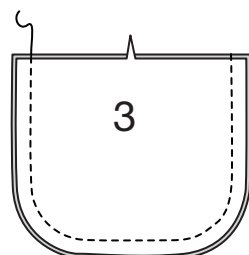
27. OPTIONAL für Modell A: Ein Stück vom 1 cm breiten Ripsband zu 10 cm Länge zuschneiden. Band wie gezeigt falten. Band auf das rechte Ende des Kragens aufstecken, die Enden liegen an der Druckknopfmarkierung. Heften.



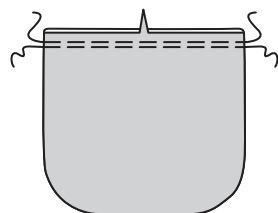
TASCHE A

Tipp: Sie können zwei aufgesetzte Taschen arbeiten oder nur eine auf der linken Seite. **Tipp:** Die Taschenblende aus einem einfarbigen Teil des Bordürenstoffs zuschneiden, so erzielen Sie den Look einer Kontrastblende an der Tasche.

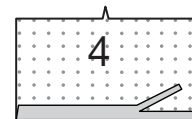
28. Die TASCHE (3) rechts auf rechts aufeinander stecken. Die Seiten- und Unterkanten steppen, dabei die Oberkante offen lassen. Die Kurven einschneiden. Nahtzugaben zurückschneiden.



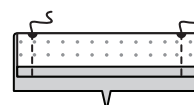
29. Tasche auf rechts wenden. Bügeln. Zum Einkräuseln der Taschen-Oberkante mit der Maschine 1,5 cm und nochmals 1,3 cm von der Schnittkante entfernt auf der Nahtzugabe heften.



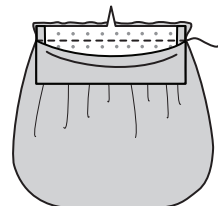
30. 1,5 cm Zugabe an der unteren Kante ohne Passzeichen der TASCHEBLENDE (4) einschlagen. Bügeln. Die umgebügelte Kante auf 1 cm Breite zurückschneiden.



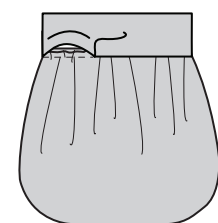
31. Taschenblende rechts auf rechts entlang der Faltnisse falten. Enden steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln und Nahtzugaben auf 6 mm Breite zurückschneiden.



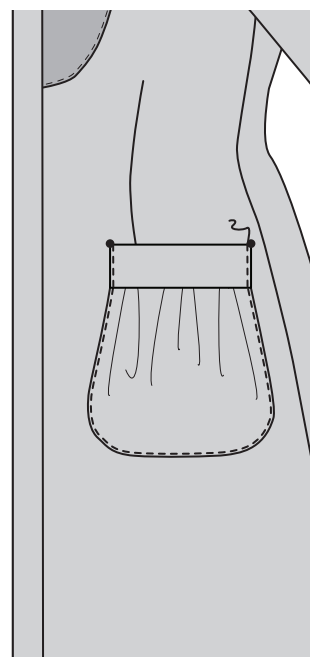
32. Taschenblenden auf rechts wenden. Bügeln. Taschenblende auf die Oberkante der Tasche aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen. Nahtzugaben in die Taschenblende bügeln.



33. Von außen die umgebügelte Kante der Taschenblende auf die Naht aufstecken, die Stiche sind nun verdeckt. Unsichtbar per Hand aufnähen oder knappkantig zur umgebügelten Kante absteppen. Bügeln und flachklopfen.

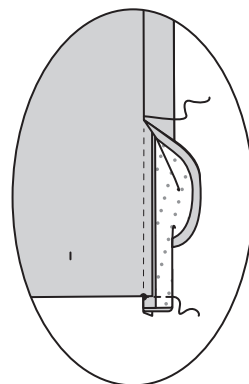


34. Die Tasche auf das linke Vorderteil entlang der Ansatzlinie aufstecken, die großen Punkte treffen aufeinander. Knappkantig zu allen Seiten- und Unterkanten absteppen.

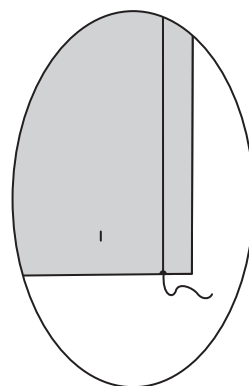


FERTIGSTELLUNG

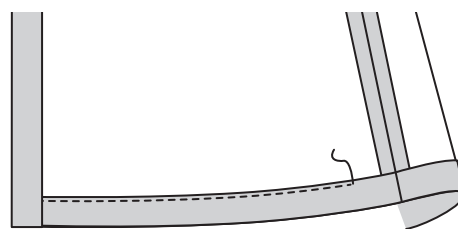
35. Die Unterkante der vorderen Knopfleiste auffalten und rechts auf rechts aufeinander stecken. Die Unterkante der Knopfleiste wie gezeigt bis zum kleinen Punkt steppen. Zurückschneiden.



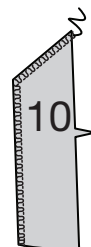
36. Die Unterkante der Knopfleiste wenden und die umgebügelte Kante aufstecken, die Stiche sind verdeckt. Per Hand oder Maschine die Öffnung in der Knopfleiste steppen, diese Naht mit der vorherigen Naht verbinden.



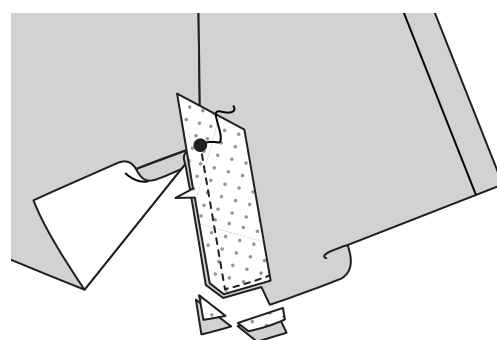
37. Modell A: Restlichen Saumzugaben einschlagen und per Hand oder Maschine aufnähen.



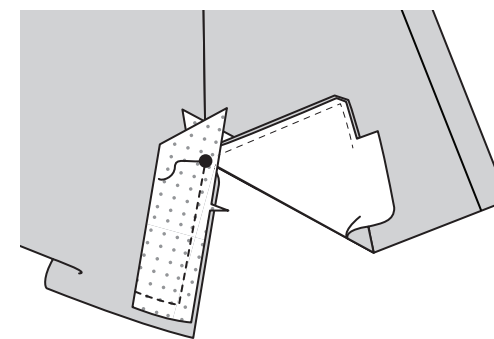
Modell B
38. Die Oberkante und die Seitenkante ohne Passzeichen der SEITLICHEN BELEGE (10) mit der Overlock versäubern.



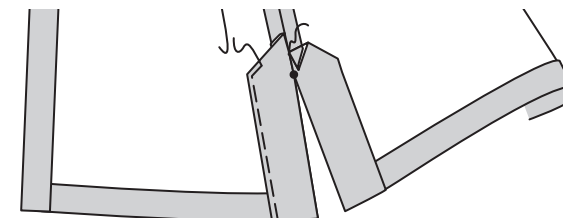
39. Saum an den Seitenkanten der Tunika wieder auffalten, Stecknadeln lösen. Rechts auf rechts zwei seitliche Belege auf die Seitenkante der Vorderteile aufstecken, die Passzeichen und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Mit 1,5 cm Abstand zur Unterkante des Belegs steppen, das Nähgut an der Ecke entsprechen drehen, weiter bis zum großen Punkt steppen. Ecke zurückschneiden. Naht- und Saumzugaben der Tunika wie gezeigt zurückschneiden.



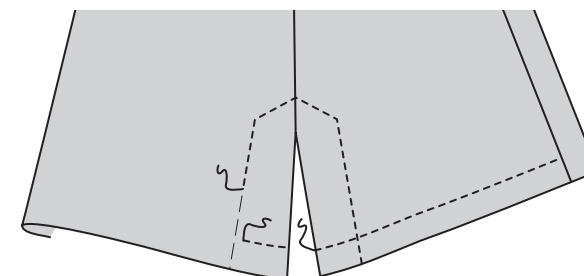
40. Restliche seitliche Belege auf die Seitenkanten des Rückenteils ebenso aufsteppen.



41. Seitliche Belege nach innen einschlagen, verbleibende Nahtzugaben oberhalb des großen Punkts einschlagen, Saumzugaben einschlagen. Bügeln. Per Hand die umgebügelten Kanten oberhalb des großen Punkts annähen. Die Ober- und Seitenkanten des Belegs heften.

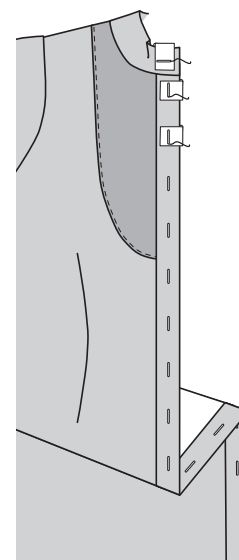
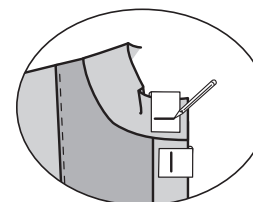


42. Die seitlichen Belege absteppen, die Heftnaht hierzu als Führung verwenden. Per Hand oder Maschine den Saum annähen, weiter bis zu den seitlichen Öffnungskanten steppen.

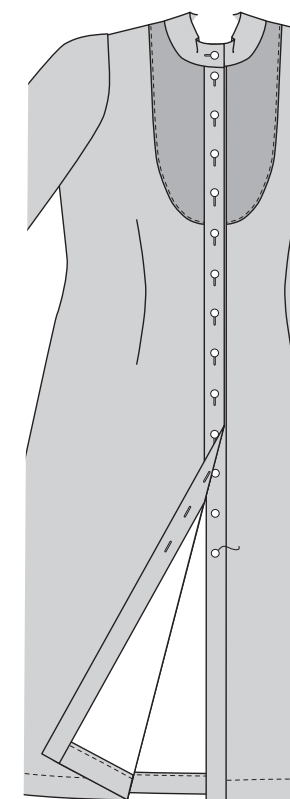


Modelle A, B
Snapsource.com hat tolle Druckknöpfe Größe 24, die perfekt für dieses Schnittmuster sind, die wenigstens von uns haben ja 14 passende Knöpfe zur Hand. Knopfloch- oder Druckknopfpositionen an der rechten vorderen Knopfleiste und am Kragen anzeichnen, dabei die Position eines Knopfs oder Druckknopfs unterhalb der Passennaht beibehalten.

Für Maschinen-Knopflöcher:
43. Ein Test-Knopfloch in einem Reststück Stoff derselben Dicke arbeiten. Wenn Sie mit der Größe zufrieden sind, ein Solvy Sandwich um den Knopfloch-Bereich herum machen, so dass das Solvy ober- und unterhalb der Position liegt, an der das Knopfloch gearbeitet wird. Knopfloch durch den Stoff und das Solvy arbeiten. Überstehendes Solvy abreißen. Bügeln und flachklopfen. Knopflöcher öffnen.



44. Die rechte Knopfleiste überlappend auf die linke auflegen, die Knopfpositionen markieren. Knöpfe an der linken Knopfleiste an den Markierungen annähen.



Für Druckknöpfe:
45. Den männlichen Teil der Druckknöpfe auf die Außenseite der rechten vorderen Knopfleiste an den Markierungen gemäß Packungsanleitung anbringen. Die rechte vordere Knopfleiste überlappend auf die linke auflegen, die Mitten treffen aufeinander. Mit den bereits eingedrückten Druckknopf-Teilen als Führung die Positionen für die Gegenstücke anzeichnen. Die Gegenstücke an den Markierungen gemäß Packungsanleitung eindrücken.

